PFLEGE WEGWEISER NRW
Für Pflegebedürftige und Angehörige

Senioren- und Pflegeberatung Stadt Gummersbach

Kontaktdaten

Rathausplatz 3
51643 Gummersbach
Adresszusatz: Seniorentreff am Rathaus
Telefon: 02261 871547 02261 872547 02261 871548
Fax: 02261/878548
Email: fabienne.heinrich@gummersbach.de
Ansprechpartner/in: Frau Heinrich, Frau Sells, Frau Specht, Frau Treu
Terminvereinbarung notwendig: Nein

Öffnungszeiten:

Montag: 9:00-12:00
Dienstag: 9:00-12:00
Mittwoch: 9:00-12:00
Donnerstag: 9:00-12:00, 14:00-17:00
Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung.

Weitere E-Mails: corrina.sells@gummersbach.de und lenka.specht@gummersbach.de

Haltestelle ÖPNV:

Haltestelle: Gummersbach Rathaus
Entfernung: 50 Meter
Parkplätze vorhanden: Ja

Angebot

- **Hausbesuche möglich:** Ja
- **Die Beratung ist kostenlos.**

Barrierefreiheit der Einrichtung

- **Behindertenparkplätze vorhanden:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar:** Ja
- **Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden:** Nein
- **Behindertengerechtes WC vorhanden:** Ja
- **Beratung in Gebärdensprache:** Nein

Beratung

Die Beratungsstelle Senioren- und Pflegeberatung Stadt Gummersbach unterstützt in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung im Alter. Diese umfassen u.a.:

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Organisation der Pflege: häusliche, ambulante und stationäre Versorgung
- Finanzierung der Pflege
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige

- Die Beratungsstelle informiert und entlastet Angehörige durch praktische Hilfe, Pflegekurse und gegebenenfalls psychologische Unterstützung.

- Die **Wohnberatungsstelle** berät in allen Fragen rund um das Wohnen im Alter, bei Menschen mit Behinderung, Pflegebedürftigkeit und Demenz, auch präventiv. Die Beratung findet im eigenen Wohnumfeld/der eigenen Wohnung statt.

Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu

  - Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
  - Soziale Absicherung der Pflegeperson.
  - Reha für pflegende Angehörige.
  - Gewalt in der Pflege.
  - Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht.
  - MD Begutachtung.
  - Alternativen Wohnformen und Wohnraumanpassung.
  - und bietet Informationen zu Widersprüchen.

Hier finden Sie zusätzlich die Kontaktdaten der Pflegekassen für die Pflegeberatung.